

Eisenstadt, 14. November 2024

## **Boys' Day-Aktionstag an der PPH Burgenland wirbt für mehr männliche Lehrkräfte an Volksschulen**

---

Ein qualitativ hochwertiges Bildungssystem braucht gut ausgebildete Lehrkräfte – sowohl Frauen als auch Männer. Doch nach wie vor gibt es viel zu wenige männliche Lehrpersonen in unseren Volksschulen. Um dies zu ändern und das Interesse junger Männer am Lehramtsstudium Primarstufe zu fördern, veranstaltete die Private Pädagogische Hochschule Burgenland (PPH Burgenland) am 14. November 2024 in Kooperation mit der Bildungsdirektion Burgenland und Christian Huisbauer, dem Koordinator des Boys' Day Burgenland, einen Aktionstag.

Insgesamt nahmen 44 Schüler der Sekundarstufe II aus verschiedenen maturaführenden Schulen im Burgenland – darunter das BG/BRG Eisenstadt, die HAK Mattersburg, die HAK Eisenstadt, das Gymnasium der Diözese Eisenstadt Wolfgangarten und das Theresianum Eisenstadt – an diesem besonderen Schnuppertag teil. Begleitet von männlichen Lehramtsstudierenden erhielten die Teilnehmer Einblicke in das Lehramtsstudium Primarstufe und besuchten Lehrveranstaltungen in Fächern wie Mathematik, Musik sowie Technik und Design, die von männlichen Lehrenden der PPH Burgenland angeboten wurden. Außerdem nahmen die Schüler an einem Workshop zu Männlichkeitsbildern teil und arbeiteten mit Kindern einer 1. Klasse Volksschule. Wolfgang Mandl, Lehrer an der Volksschule Eisenstadt, unterrichtete seine 1. Klasse an diesem Tag ausnahmsweise an der PPH Burgenland.

Sabine Weisz, Rektorin der PPH Burgenland, betonte die Bedeutung des Aktionstags: „Im Lehramtsstudium Primarstufe haben wir einen Anteil von etwa 10% an männlichen Studierenden, im Sekundarstufenlehramt sind es ungefähr 40%. Es ist wichtig, dass Kinder bereits in der Volksschule sowohl auf weibliche als auch männliche Lehrpersonen treffen, um von verschiedenen Vorbildern zu lernen.“ Laut Sabine Weisz könnte der Mangel an männlichen Lehrkräften in der Primarstufe auch damit zusammenhängen, dass viele junge Männer während ihrer eigenen Schulzeit keine männlichen Lehrer in der Volksschule erlebt haben und diesen Beruf daher nicht in Erwägung ziehen. „Mit dem Aktionstag wollten wir diesen jungen Männern zeigen, dass der Volksschullehrberuf auch für sie eine spannende und erfüllende Berufswahl sein kann,“ so Rektorin Weisz.

„Die Einbindung von Männern in die frühkindliche Bildung und als Lehrende an Volksschulen ist auch in unserem Kulturkreis noch relativ gering, aber gesellschaftlich für eine gerechte Erziehung in der Geschlechterverteilung von großer Bedeutung. Durch die Einbringung anderer Perspektiven und Erfahrungen ergänzt das männliche Geschlecht das zum Großteil weibliche Lehrpersonal in der Herstellung eines ausgewogenen und unterstützenden Lernumfeldes für alle Kinder. Der „Boys' Day“ an der PPH Burgenland hilft dabei, etwaige Vorurteile dahingehend abzubauen, junge Männer zum Lehrberuf zu motivieren und ihren dringlichen Bedarf in der pädagogischen Lebensbegleitung von Schülerinnen und Schülern aufzuzeigen. In der Hoffnung, dass sich viele Interessenten überzeugen lassen, stehen wir seitens der Bildungsdirektion aus voller Überzeugung hinter dieser Initiative“, so Bildungsdirektor Alfred Lehner.



Der Boys' Day ist eine Initiative des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz und findet heuer bereits zum 17. Mal statt. Der österreichische Aktionstag rückt das Berufswahlverhalten männlicher Jugendlicher ins Zentrum und möchte zur Sensibilisierung von Jugendlichen, Eltern, Lehrkräften und der Öffentlichkeit beitragen.

„Viele junge Männer haben das Talent, an einer (Volks-)Schule zu unterrichten, sind sich dessen jedoch oft nicht bewusst, da in diesen Berufsfeldern Frauen überrepräsentiert sind und dadurch männliche Identifikationsfiguren fehlen. In diesen Berufen gibt es jedoch besonders für junge, engagierte Männer gute Jobchancen. Die Öffentlichkeit soll sensibilisiert werden, dass Burschen, die sich für einen Bildungs- oder Pflegeberuf entscheiden, einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft leisten. Allein im Burgenland erreichten wir auch dieses Jahr wieder mehr als 1000 Burschen vorwiegend im Alter zwischen 12 und 18 Jahren im Rahmen von gendersensiblen Burschenworkshops und Einrichtungsbesuchen.“, so Christian Huisbauer. „Die Zusammenarbeit mit der PPH Burgenland bietet die Möglichkeit noch stärker auf die pädagogischen Berufe aufmerksam zu machen.“

Der Aktionstag an der PPH Burgenland markiert den Auftakt für Schnuppermöglichkeiten für Oberstufenschüler an ausgewählten burgenländischen Volksschulen. Interessierte Burschen können sich unter [boysday@maennerleben.at](mailto:boysday@maennerleben.at) anmelden. Die Schulleitungen und Bildungsberater:innen der betreffenden Schulen werden ebenfalls über die teilnehmenden Volksschulen informiert.

Der Infotag der PPH Burgenland findet am 15. März 2025 von 9:00 bis 14:00 Uhr statt.

**Bild 1**  
**(v.l.n.r.)** Charlotte Toth-Kanyak, Direktorin der Volksschule Eisenstadt (5. v. l.), Bildungsdirektor Alfred Lehner (6. v. l.), Wolfgang Mandl, Lehrer an der Volksschule Eisenstadt (7.v.l.), Sabine Weisz, Rektorin der PPH Burgenland (8. v. l.), Christian Huisbauer, Koordinator des Boys' Day Burgenland (9. v. l.), Reinhard Gaul, Direktor der HAK Eisenstadt (10. v. l.), Petra Mayer, Direktorin des BG/BRG Eisenstadt (11. v. l.) und Institutsleiterin Martina Steinhauer-Goldnagel (12. v. l.) beim Boys' Day-Aktionstag an der PPH Burgenland.

**Bildquelle:** Private Pädagogische Hochschule Burgenland

